



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/041/2015
Datum	Donnerstag, den 15.10.2015
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:45 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

Anwesend:vom Gremium

Frau Andrea Volk Ortsvorsteherin
Herr Manfred Schäfer Ortsbeiratsmitglied
Frau Marion Kauck Ortsbeiratsmitglied
Frau Gabriele Köhlinger Ortsbeiratsmitglied
Frau Dr. Barbara Greis Ortsbeiratsmitglied
Herr Helmut Lepper Ortsbeiratsmitglied
Herr Hans-Martin Fries Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:vom Gremium

Herr Winfried Jung Stellv. Ortsvorsteher
Herr Christian Simon Ortsbeiratsmitglied

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Anerkennung der Niederschrift vom 8.9.2015**
- 2 Nachtragshaushalt 2015**
- 3 Planung Bereich Spießgarten**
- 4 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates**
- 5 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**
- 6 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 Anerkennung der Niederschrift vom 8.9.2015

Ortsbeiratsmitglied Schäfer weist darauf hin, dass er durch seine Frage, wie sich der Naturschutz mit der vorgesehenen Kanuanlegestelle verträgt, den TOP 7.14 eingeleitet hat und erst danach die Ausführungen von Winfried Jung folgten. Dies möchte er im Protokoll ergänzt haben.

Unter Einschluss dieser Berichtigung wird die Niederschrift einstimmig anerkannt

zu 2 Nachtragshaushalt 2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsvorsteherin Volk Herrn Oberbürgermeister Dette und erteilt ihm das Wort. Oberbürgermeister Dette verteilt eine Tischvorlage und erläutert anhand dieser die allgemeine Haushaltsslage der Stadt Wetzlar. Geprägt ist diese vor Allem durch einen drastischen Rückgang im Bereich der Gewerbesteuererinnahmen. Auf Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Lepper erklärt er, dass im Bereich der Personalkosten für Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes die höheren Personalausgaben durch die aktuellen Tarifverhandlungen auf Basis des Schlichterspruchs bereits enthalten sind. Die nun darüber hinausgehenden Mehrausgaben sind noch nicht eingearbeitet, werden aber auch nur wenige Monate 2015 und somit vorrangig den Haushalt des kommenden Jahres belasten.

Ortsbeiratsmitglied Schäfer bittet Oberbürgermeister Dette darum, analog den Ausführungen im Ortsbeirat Blasbach, auch hier zu erwähnen dass eine Anhebung der Grundsteuer möglich sein könnte. Hierzu erklärt Oberbürgermeister Dette, dass in diesem Jahr ein ausgeglichener Haushalt vorliegt und daher die Erhöhung der Grundsteuer nicht erforderlich war. Bei einer weiteren negativen Entwicklung der Haushaltsslage könnte die gesetzlich vorgeschriebene Anhebung der Grundsteuer im Falle eines nicht ausgeglichenen Haushalts, jedoch für das kommende Jahr nicht ausgeschlossen werden. Hintergrund ist weiterhin ein Erlass des Landes. Ortsbeiratsmitglied Schäfer kritisiert dies und betont, es sei dringlicher bei den Ausgaben Prioritäten zu setzen. Außerdem spricht er die unterschiedlichen Müllgebühren der Stadt und des Lahn-Dill-Kreises an. Hierzu erklärt Oberbürgermeister Dette, dass zurzeit eine Diskussion darüber geführt wird wie die Müllgebühren berechnet werden, die die Stadt an den Lahn-Dill-Kreis zahlt. Sollten sich daraus Einsparungen ergeben, so würden diese auch an die Bürger weitergegeben. Man müsse eben auch berücksichtigen, dass im ländlichen Bereich eher Einsparungen durch Mülltrennung und Vermeidung erzielt werden können als im städtischen Bereich, wo dies z.B. durch viele Container bei Wohnungsbaugesellschaften für den Einzelnen weniger Anreiz bietet.

Im Anschluss erläutert er die Übersicht über die im Nachtragsplanwurf 2015 für die Ortsteile enthaltenen Nachtragsansätze.

Der Ortsbeirat beschließt jeweils einstimmig die Vorlage zum Ergebnishaushalt und zum Finanzhaushalt.

Auf Anfrage von Ortsvorsteherin Volk, warum die Baumaßnahme in der Lahnstraße 3 derzeit nicht weitergeführt wird, kündigt Oberbürgermeister Dette an, dies zu hinterfragen und den Ortsbeirat zu informieren.

Ortsbeiratsmitglied Schäfer hinterfragt den Sachstand bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzungen der L 3285. Hierzu erklärt Oberbürgermeister Dette, dass es seit September 2015 eine neue Erlasslage gibt, wonach eine durchgängige Geschwindigkeitsreduzierung auf Landesstraßen auch möglich ist, wenn mehrere Einfahrten einmünden, die nicht weiter als einen Kilometer auseinander liegen. Derzeit wird geprüft inwieweit dadurch auch eine Grundlage für Naunheim besteht die Beschilderung ändern zu lassen.

Bezüglich der Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Schäfer zum Sachstand des Kunstrasenplatzes in Naunheim, berichtet Oberbürgermeister Dette, dass nach seiner Kenntnis Bürgermeister Wagner einer Prioritätenliste erstellt hat und Naunheim dort an zweiter Stelle aufgeführt ist.

Abschließend bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Gremium in all den Jahren seiner Tätigkeit. Er habe die Diskussionen immer als zielgerichtet und sachlich empfunden und er dankt für das große ehrenamtliche Engagement.

Ortsvorsteherin Volk bedankt sich im Namen des Ortsbeirats ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und überreicht ihm ein kleines Präsent.

zu 3 Planung Bereich Spießgarten

Nachdem in der letzten Sitzung der Bauunternehmer Mathias Neeb seine Ideen zu einer möglichen Bebauung des noch im städtischen Eigentum befindlichen Grundstücks Am Spießgarten vorgestellt hatte, wurde von Ortsvorsteherin Volk eine Vorlage mit den im Ortsbeirat zusammengetragenen offenen Fragen erstellt, welche der Ortsbeirat gerne vor einer Stellungnahme beantwortet haben möchte.

Die Vorlage wird der Niederschrift beigelegt.

Anlage 1

zu 4 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

4.1

L 3285 Lockerung der Geschwindigkeitsbegrenzung; div. Ortsbeiratssitzungen; Zwischennachricht des Hess. Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und

Landesentwicklung vom 16.9.2015; Kopie des Schreibens des Landtagsabgeordneten Irmer an das gleiche Ministerium vom 8.9.2015

Anlage 2 und 3

4.2

L 3285 Querungshilfe im Bereich „Am Brauhaus“; div. Ortsbeiratssitzungen

Nach einem Ortstermin im Frühjahr wurde eine Verkehrszählung angekündigt. Diese ist zwischenzeitlich erfolgt und hat die Möglichkeit eröffnet eine Querungshilfe zu errichten, berichtet Ortsvorsteherin Volk. Im Rahmen eines noch nicht vereinbarten weiteren Ortstermins sollen Einzelheiten besprochen werden.

4.3

Bank Lahninsel; TOP 7.12. der Ortsbeiratssitzung vom 8.9.2015; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 14.10.2015

Anlage 4

zu 5 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

5.1

Graben- und Wegeschau

Für das nicht anwesende Ortsbeiratsmitglied Winfried Jung berichtet Ortsvorsteherin Volk, dass an dem Entwässerungsgraben am „kleinen Wäldchen“ und an dem Graben bei dem Reiterhof Bittner gearbeitet werde.

5.2

Aktion Saubere Landschaft; Schreiben von Stadtrat Kortlüke vom 17.09.2015, Beschlussvorlage des Naturschutzbeirates

Anlage 5

Nach eingehender Diskussion entscheidet sich der Ortsbeirat vorbehaltlich der Zustimmung auch der Vereinsgemeinschaft dafür, es bei der bisherigen Regelung zu lassen, da lt. Punkt 3 des Beschlusses auch Mitte März noch an Gehwegen usw. gesammelt werden darf. Durchsuchungen von Feldgehölzen haben in der Vergangenheit auch nicht stattgefunden. Ortsbeiratsmitglied Köhlinger regt an durch Kampagnen z. B. Anzeigen, in Schulen usw. insbesondere junge Menschen zur Müllvermeidung zu sensibilisieren.

5.3

Volkstrauertag

In welcher Form – ob wie traditionell in der Aussegnungshalle, oder wie vergangenes Jahr in der Kirche oder evtl. in einer noch anderen Form - sich der Ortsbeirat die Gedenkstunde zum Volkstrauertag vorstellen kann, erfragt Ortsvorsteherin Volk. Der Ortsbeirat ist mehr-

heitlich der Meinung, dass die Feierstunde dieses Jahr wieder in der Kirche mit anschließender Kranzniederlegung auf dem alten Friedhof stattfinden soll.

5.4

Präventionsveranstaltung Einbruch/Diebstahl

Zu der bereits in der vergangenen Sitzung angekündigten Veranstaltung am 20. Oktober bittet die Ortsvorsteherin nochmal um rege Teilnahme. Sie schlägt vor, die Kosten für die Getränke, die sie anbieten möchte, aus den Heimatpflegerischen Mittel zu begleichen.

5.5

Nächste Ortsbeiratssitzungen

- 10.11.2015, 19 Uhr
Stadtplanungsamt – Bebauungsplan „Am Waldgirmeser Weg“
Tiefbauamt – Barrierefreier Zugang zur Kirche
Weitere Vorschläge für Themen mit Tiefbauamt:
Rutschgefahr Brunnen
Parken Eisenstraße
Grenzfeststellung Weg zu Schauinsland
- Mi., 16.12.2015, 18:00 Uhr
Jahresabschlussitzung
- Do., 14.01.2016, 19 Uhr
Haushaltsberatung mit Oberbürgermeister Wagner

5.6

Fischereiverein

Ortsbeiratsmitglied Schäfer hinterfragt den Sachverhalt des unter TOP 7.2 des Protokolls vom 08.09. zitierten Gespräches. Ortsvorsteherin Volk bescheidet, dass es um eine Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten der Fischer zur Lahn gegangen sei.

5.7

Parken Eisenstraße

Ortsbeiratsmitglied Lepper berichtet, dass er alleine vergangene Woche beim Passieren des unteren Bereiches der Eisenstraße zweimal zurückweichen musste, da der Gegenverkehr nicht passieren konnte. Auch hätte aufgrund der verbliebenen Straßenbreite seiner Meinung kein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr mit Drehleiter diese Stelle durchfahren können.

zu 6 Verschiedenes

6.1

Seniorenfeier

Ortsvorsteherin Volk erbittet weitere Vorschläge zu Mitwirkenden an der Seniorenfeier. Ortsbeiratsmitglied Schäfer schlägt die Atzbacher Sängerinnen die Hoingker und das Blasorchester Garbenheim vor.

6.2

Erschütterung durch Schwerlastverkehr

Ortsbeiratsmitglied Fries erinnert an die unter TOP 5.6 der Niederschrift der 39. Sitzung des Ortsbeirates gestellte Bitte, die Ursache der genannten Erschütterungen im Bereich der Wetzlarer Straße 18 zu klären.

6.3

Bebauung Im Kleinfeld/ Weg zum Schauinsland; div. Ortsbeiratssitzungen

Ortsbeiratsmitglied Schäfer erinnert daran, dass er bezüglich der großen Bebauung unmittelbar an dem Weg zum Schauinsland vor einiger Zeit nachgefragt hatte ob die Grundstücksgrenzen eingehalten wurden, bzw. eine Grenzfeststellung dort erfolgte. Da noch keine Antwort ergangen ist, bittet er ebenfalls darum das Tiefbauamt daran zu erinnern und bei der nächsten Sitzung darüber berichten zu lassen

Andrea Volk
Ortsvorsteherin

Anita Schwarz
stellv. Schriftführerin